

| | |
|----------------------------|---|
| SDG Ziel 1 | Keine Armut |
| SDG Unterziel 1.2 | Bis 2030 den Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben, mindestens um die Hälfte senken |
| SDG Indikator 1.2.2 | Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben |
| Zeitreihe | Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen |

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 5 Juni 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/1-2-2/>
- Definition: Die Zeitreihe misst Armut nach den drei folgenden Komponenten (eine Person wird als von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht angesehen, wenn sie mindestens von einem der Aspekte betroffen ist):
 - Armutsgefährdungsquote nach Sozialtransfers
 - Erhebliche materielle und soziale Deprivation
 - Menschen, die in Haushalten mit sehr geringer Erwerbstätigkeit leben.
- Disaggregation: geschlecht

2. Vergleichbarkeit mit den globalen Metadaten

- Stand der globalen Metadaten: März 2023
- Globale Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-01-02-02.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den globalen Metadaten.

3. Beschreibung der Daten

- Die Zeitreihe stellt nach Eurostat-Definition die Summe der Personen dar, die nach Sozialtransfers von Armut bedroht sind, stark materiell und sozial depriviert sind oder in Haushalten mit sehr geringer Erwerbstätigkeit leben. Personen werden nur einmal gezählt, auch wenn sie von mehr als einem dieser Phänomene betroffen sind.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Komponenten der Zeitreihe sind den folgenden Metadatenblättern der einzelnen Subindikatoren zu entnehmen.

Vor 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird. Die EU-SILC-Erhebung ermittelt EU-weit harmonisierte und vergleichbare Indikatoren für die Überwachung von Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union. Grundlage ist ein einheitlicher, für alle Mitgliedstaaten verbindlicher, methodischer Standard. Für EU-SILC werden in Deutschland jedes Jahr 14.000 Haushalte mit 23.000 Personen über 16 Jahren auf freiwilliger Basis befragt. Die Befragung wird seit dem Jahr 2005 jährlich durchgeführt. Seit dem Erhebungsjahr 2008 wird die EU-SILC-Befragung als Zufallsstichprobe durchgeführt. Dabei wird jährlich ein Viertel der Stichprobe durch eine neu gezogene Zufallsstichprobe ausgetauscht.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird.

Aufgrund der steigenden Anforderungen an die EU-SILC-Daten hinsichtlich der Aktualität und der Bereitstellung vertiefter regionaler Daten wurde EU-SILC im Erhebungsjahr 2020 mit weitreichenden methodischen Änderungen in den Mikrozensus integriert. Mit der Umstellung auf eine auskunftspflichtige Erhebung und einer Vergrößerung der Stichprobe um mehr als das Doppelte hat sich die Stichprobenstruktur erheblich verändert, die die Bevölkerung repräsentativer abbildet als in der zuvor unabhängig durchgeführten Erhebung mit der nationalen Bezeichnung "Leben in Europa". Dies hat zur Folge, dass die Daten ab 2020 nicht mehr mit denen der vorangegangenen Erhebungsjahre vergleichbar sind. Dies wird durch die Folgen der Corona-Pandemie noch verstärkt.

Der Mikrozensus ist eine an die Haushalte gerichtete Befragung, die darauf abzielt, mit einer Stichprobe von 1 % Informationen über Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit und verschiedenen Themen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Haushalte umfasst. Zur Erhebungspopulation gehören: Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftshaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungspopulation gehören: Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnsitz (Obdachlose) haben keine Chance, im Mikrozensus erfasst zu werden.

4. Link zur Datenquelle

- EU-SILC Erhebung: Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung – Eurostat Tabelle [ilc_peps01n]:
https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ILC_PEPS01N/default/table?lang=de

5. Metadaten zur Datenquelle

- Qualitätsbericht – Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) – Leben in Europa:
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/einfuehrung.html>

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 10 Monate
- Periodizität: Jährlich

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent

- Berechnung:

$$\text{Rate der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Bevölkerung} = \frac{\text{Personen die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen: "von Armut bedroht", "erheblich materiell und sozial depriviert", "Personen in Haushalten mit sehr geringer Erwerbstätigkeit" [Anzahl]}}{\text{Bevölkerung [Anzahl]}} \cdot 100$$

SDG Ziel 1 Keine Armut

SDG Unterziel 1.2 Bis 2030 den Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben, mindestens um die Hälfte senken

SDG Indikator 1.2.2 Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben

Zeitreihe Armutsgefährdungsquote

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 5 Juni 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/1-2-2/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der Bevölkerung, dessen Nettoäquivalenzeinkommen nach Sozialtransfers unter 60 % des Median-Nettoäquivalenzeinkommens der Gesamtbevölkerung liegt.
- Disaggregation: geschlecht

2. Vergleichbarkeit mit den globalen Metadaten

- Stand der globalen Metadaten: März 2023
- Globale Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-01-02-02.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den globalen Metadaten.

3. Beschreibung der Daten

- Die nationale Armutsgrenze ist ein Maßstab zur Messung der länderspezifischen Armut in Bezug auf die wirtschaftlichen und sozialen Umstände. Laut EU-Konvention stellen die 60 % des Median-Nettoäquivalenteinkommens die Armutsgefährdungsschwelle dar.

Vor 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird. Die EU-SILC-Erhebung ermittelt EU-weit harmonisierte und vergleichbare Indikatoren für die Überwachung von Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union. Grundlage ist ein einheitlicher, für alle Mitgliedstaaten verbindlicher, methodischer Standard. Für EU-SILC werden in Deutschland jedes Jahr 14.000 Haushalte mit 23.000 Personen über 16 Jahren auf freiwilliger Basis befragt. Die Befragung wird seit dem Jahr 2005 jährlich durchgeführt. Seit dem Erhebungsjahr 2008 wird die EU-SILC-Befragung als Zufallsstichprobe durchgeführt. Dabei wird jährlich ein Viertel der Stichprobe durch eine neu gezogene Zufallsstichprobe ausgetauscht.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird.

Aufgrund der steigenden Anforderungen an die EU-SILC-Daten hinsichtlich der Aktualität und der Bereitstellung vertiefter regionaler Daten wurde EU-SILC im Erhebungsjahr 2020 mit weitreichenden methodischen Änderungen in den Mikrozensus integriert. Mit der Umstellung auf eine auskunftspflichtige Erhebung und einer Vergrößerung der Stichprobe um mehr als das Doppelte hat sich die Stichprobenstruktur erheblich verändert, die die Bevölkerung repräsentativer abbildet als in der zuvor unabhängig durchgeführten Erhebung mit der nationalen Bezeichnung "Leben in Europa". Dies hat zur Folge, dass die Daten ab 2020 nicht mehr mit denen der vorangegangenen Erhebungsjahre vergleichbar sind. Dies wird durch die Folgen der Corona-Pandemie noch verstärkt.

Der Mikrozensus ist eine an die Haushalte gerichtete Befragung, die darauf abzielt, mit einer Stichprobe von 1 % Informationen über Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit und verschiedenen Themen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Haushalte umfasst.

Zur Erhebungspopulation gehören: Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftshaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

Nicht zur Erhebungspopulation gehören: Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnsitz (Obdachlose) haben keine Chance, im Mikrozensus erfasst zu werden.

4. Link zur Datenquelle

- EU-SILC Erhebung: Quote der von Armut bedrohten Personen – Eurostat Tabelle [ilc_li02]:
https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_li02/default/table?lang=de

5. Metadaten zur Datenquelle

- Qualitätsbericht – Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) – Leben in Europa:
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/einfuehrung.html>

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 10 Monate
- Periodizität: Jährlich

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent
- Berechnung:

$$\text{Armutsgefährdungsquote} = \frac{\text{Bevölkerung die unter der nationalen Armutsgrenze lebt [Anzahl]}}{\text{Bevölkerung [Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$

| | |
|----------------------------|---|
| SDG Ziel 1 | Keine Armut |
| SDG Unterziel 1.2 | Bis 2030 den Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben, mindestens um die Hälfte senken |
| SDG Indikator 1.2.2 | Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben |
| Zeitreihe | In Haushalten mit sehr niedriger Erwerbstätigkeit lebende Personen |

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 5 Juni 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/1-2-2/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der Bevölkerung unter 64 Jahren, die in Haushalten lebt, in denen die Personen im erwerbsfähigen Alter im vergangenen Jahr eine Arbeitszeit von weniger als 20 % ihres gesamten kombinierten Arbeitszeitpotenzials geleistet haben.
- Disaggregation: geschlecht

2. Vergleichbarkeit mit den globalen Metadaten

- Stand der globalen Metadaten: März 2023
- Globale Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-01-02-02.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den globalen Metadaten.

3. Beschreibung der Daten

- Als erwerbsfähig gelten Personen, die zwischen 18 und 65 Jahre alt sind. Ausgenommen sind Studierende im Alter von 18 bis 24 Jahren, Personen, die nach ihrem aktuellen wirtschaftlichen Status im Ruhestand sind oder eine Rente beziehen, und Personen im Alter von 60 bis 64 Jahren, die nicht erwerbstätig sind und in einem Haushalt leben, dessen Haupteinkommen aus Renten besteht.

Die Arbeitsintensität eines Haushalts ist das Verhältnis der Gesamtzahl der Monate, die alle Haushaltsmitglieder im erwerbsfähigen Alter im letzten Jahr gearbeitet haben, zu der Gesamtzahl der Monate, die die Haushaltsmitglieder theoretisch im gleichen Zeitraum hätten arbeiten könnten. Liegt dieses Verhältnis unter 20 % wird der Haushalt als Haushalt mit sehr geringer Erwerbstätigkeit eingestuft.

Vor 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird. Die EU-SILC-Erhebung ermittelt EU-weit harmonisierte und vergleichbare Indikatoren für die Überwachung von Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union. Grundlage ist ein einheitlicher, für alle Mitgliedstaaten verbindlicher, methodischer Standard. Für EU-SILC werden in Deutschland jedes Jahr 14.000 Haushalte mit 23.000 Personen über 16 Jahren auf freiwilliger Basis befragt. Die Befragung wird seit dem Jahr 2005 jährlich durchgeführt. Seit dem Erhebungsjahr 2008 wird die EU-SILC-Befragung als Zufallsstichprobe durchgeführt. Dabei wird jährlich ein Viertel der Stichprobe durch eine neu gezogene Zufallsstichprobe ausgetauscht.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird.

Aufgrund der steigenden Anforderungen an die EU-SILC-Daten hinsichtlich der Aktualität und der Bereitstellung vertiefter regionaler Daten wurde EU-SILC im Erhebungsjahr 2020 mit weitreichenden methodischen Änderungen in den Mikrozensus integriert. Mit der Umstellung auf eine auskunftspflichtige Erhebung und einer Vergrößerung der Stichprobe um mehr als das Doppelte hat sich die Stichprobenstruktur erheblich verändert, die die Bevölkerung repräsentativer abbildet als in der zuvor unabhängig durchgeführten Erhebung mit der nationalen Bezeichnung "Leben in Europa". Dies hat zur Folge, dass die Daten ab 2020 nicht mehr mit denen der vorangegangenen Erhebungsjahre vergleichbar sind. Dies wird durch die Folgen der Corona-Pandemie noch verstärkt.

Der Mikrozensus ist eine an die Haushalte gerichtete Befragung, die darauf abzielt, mit einer Stichprobe von 1 % Informationen über Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit und verschiedenen Themen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Haushalte umfasst. Zur Erhebungspopulation gehören: Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftshaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungspopulation gehören: Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnsitz (Obdachlose) haben keine Chance, im Mikrozensus erfasst zu werden.

4. Link zur Datenquelle

- In Haushalten mit sehr niedriger Erwerbstätigkeit lebende Personen – Eurostat-Tabelle [ilc_lvhl11n]: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_lvhl11n/default/table?lang=de

5. Metadaten zur Datenquelle

- Qualitätsbericht – Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) – Leben in Europa: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/einfuehrung.html>

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 10 Monate
- Periodizität: Jährlich

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent

- Berechnung:

$$\text{Personen die in Haushalten mit sehr geringer Arbeitsintensität leben} = \frac{\text{Personen unter 65 Jahren, die in Haushalten mit sehr geringer Arbeitsintensität leben [Anzahl]}}{\text{Bevölkerung [Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$

| | |
|----------------------------|---|
| SDG Ziel 1 | Keine Armut |
| SDG Unterziel 1.2 | Bis 2030 den Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben, mindestens um die Hälfte senken |
| SDG Indikator 1.2.2 | Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben |
| Zeitreihe | Unter erheblicher materieller und sozialer Deprivation leidende Personen |

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 5 Juni 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/1-2-2/>
- Definition: Die Zeitreihe misst die Unfähigkeit, sich bestimmte Dinge leisten zu können, die von den meisten Menschen als wünschenswert oder sogar notwendig angesehen werden, um ein angemessenes Leben zu führen.
- Disaggregation: geschlecht

2. Vergleichbarkeit mit den globalen Metadaten

- Stand der globalen Metadaten: März 2023
- Globale Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-01-02-02.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den globalen Metadaten.

3. Beschreibung der Daten

- Die Zeitreihe misst den Anteil der materiell stark benachteiligten Personen, deren Lebensbedingungen durch Ressourcenmangel stark eingeschränkt sind. Sie oder ihr Haushalt können sich sieben der folgenden dreizehn Aspekte finanziell nicht leisten.

Aspekte auf Haushaltsebene:

- Unerwartete Ausgaben in einer bestimmten Höhe aus eigenen Mitteln bestreiten
- Jährlich eine Woche Urlaub woanders als zu Hause verbringen
- Miete, Hypotheken oder Rechnungen für Versorgungsleistungen rechtzeitig bezahlen
- Jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Fisch oder gleichwertiger Proteinzufuhr zu sich nehmen
- Wohnung angemessen heizen
- Zugang zu einem Pkw/Kleintransporter für den persönlichen Gebrauch haben
- Abgewohnte Möbel ersetzen

Aspekte auf persönlicher Ebene:

- Eine Internetverbindung haben
- Abgetragene Kleidung durch einige neue Kleidungsstücke ersetzen
- Mindestens zwei Paar passende Schuhe in gutem Zustand besitzen
- Wöchentlich einen geringen Geldbetrag für sich selbst aufwenden
- Regelmäßige Freizeitaktivitäten haben (auch wenn diese Geld kosten)
- Mindestens einmal im Monat mit Freunden/Familie für ein Getränk/eine Mahlzeit zusammenkommen

Vor 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird. Die EU-SILC-Erhebung ermittelt EU-weit harmonisierte und vergleichbare Indikatoren für die Überwachung von Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union. Grundlage ist ein einheitlicher, für alle Mitgliedstaaten verbindlicher,

methodischer Standard. Für EU-SILC werden in Deutschland jedes Jahr 14.000 Haushalte mit 23.000 Personen über 16 Jahren auf freiwilliger Basis befragt. Die Befragung wird seit dem Jahr 2005 jährlich durchgeführt. Seit dem Erhebungsjahr 2008 wird die EU-SILC-Befragung als Zufallsstichprobe durchgeführt. Dabei wird jährlich ein Viertel der Stichprobe durch eine neu gezogene Zufallsstichprobe ausgetauscht.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird.

Aufgrund der steigenden Anforderungen an die EU-SILC-Daten hinsichtlich der Aktualität und der Bereitstellung vertiefter regionaler Daten wurde EU-SILC im Erhebungsjahr 2020 mit weitreichenden methodischen Änderungen in den Mikrozensus integriert. Mit der Umstellung auf eine auskunftspflichtige Erhebung und einer Vergrößerung der Stichprobe um mehr als das Doppelte hat sich die Stichprobenstruktur erheblich verändert, die die Bevölkerung repräsentativer abbildet als in der zuvor unabhängig durchgeführten Erhebung mit der nationalen Bezeichnung "Leben in Europa". Dies hat zur Folge, dass die Daten ab 2020 nicht mehr mit denen der vorangegangenen Erhebungsjahre vergleichbar sind. Dies wird durch die Folgen der Corona-Pandemie noch verstärkt.

Der Mikrozensus ist eine an die Haushalte gerichtete Befragung, die darauf abzielt, mit einer Stichprobe von 1 % Informationen über Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit und verschiedenen Themen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Haushalte umfasst.

Zur Erhebungspopulation gehören: Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftshaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

Nicht zur Erhebungspopulation gehören: Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnsitz (Obdachlose) haben keine Chance, im Mikrozensus erfasst zu werden.

4. Link zur Datenquelle

- EU-SILC Erhebung: Rate der erheblichen materiellen und sozialen Deprivation – Eurostat Tabelle [ilc_mdspd11]:
https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ILC_MDSD11__custom_4946119/default/table?lang=de

5. Metadaten zur Datenquelle

- Qualitätsbericht – Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) – Leben in Europa:
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/einfuehrung.html>

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 10 Monate
- Periodizität: Jährlich

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent

- Berechnung:

$$\text{Erhebliche materielle und soziale Deprivation} = \frac{\text{Personen die mindestens sieben der 13 oben genannten Armutskriterien erfüllen [Anzahl]}}{\text{Bevölkerung [Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$